



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Information zur Volksabstimmung vom 16. Juni 2024

Referendum zum Finanzbeschluss vom 7. März 2024 über die
Genehmigung eines Ergänzungskredits zur Umsetzung des
Projekts «Inspira II» beim Neubau des Liechtensteinischen
Landesspitals



Vorwärts in die Vergangenheit mit einem Dorfspital?

2 |

Die Planung für den Spitalneubau beruht auf einem Leistungsauftrag aus dem Jahre 2008 und der Eignerstrategie von 2012. Beides ist heute hoffnungslos veraltet. Dennoch basiert die Planung immer noch auf diesen beiden Grundlagenpapieren.

Was die Politik will:

- Umsetzung eines bereits veralteten Spitalkonzeptes.
- Ohne Einbezug der Ärzte geplant.
- Eine Konkurrenzstrategie zu Grabs.
- Ruinöse Konkurrenz zu Lasten der Patientinnen/Patienten.
- Eine 100 Mio teure Fehlplanung.
- Eine Mogelpackung, ohne dass wir je Pläne gesehen haben.
- Geplant, ohne die Folgekosten zu kennen.

Fazit: Eine Fehlplanung der Regierung und der Spitalleitung, die nur mit einem NEIN gestoppt werden kann!

Referendumskomitee +41 78 325 15 22

Was wir brauchen:

- Einbezug aller Beteiligten, ein zeitgemässes Spitalkonzept.
- Eine schlanke medizinische Grundversorgung.
- Eine funktionierende Notfallversorgung.
- Zusammenarbeit mit unseren Hausärztinnen/Hausärzten.
- Einbezug der Geriatrie in das Spitalkonzept.
- Höchste Qualität der angebotenen Leistungen.
- Das Beste für unser Geld – das haben wir verdient!

Fazit: Ein NEIN ist die letzte Möglichkeit, diese Fehlplanung endgültig bachab zu schicken und entsprechend den tatsächlichen Bedürfnissen unter Einbezug aller Beteiligten ein kleines, feines Liechtensteiner Landesspital zu realisieren.

NEIN =

JA für eine bessere Liechtensteiner Lösung!

JA zum Ergänzungskredit – JA zu einem zeitgemässen Landesspital

Im Jahr 2019 hat sich eine klare Mehrheit der Stimmbevölkerung für einen Verpflichtungskredit ausgesprochen, um einen Neubau für das Liechtensteinische Landesspital zu erstellen. Seither hat sich gezeigt, dass der ursprüngliche Kredit nicht für die Realisierung des geplanten Projekts auf dem Wille-Areal in Vaduz ausreicht. Der Landtag hat deshalb einen Ergänzungskredit von 6.04 Mio. Franken gesprochen, über den nun abgestimmt wird. Ohne diesen Ergänzungskredit kann das 2019 beschlossene Projekt nicht umgesetzt werden und das Landesspital müsste weiterhin in der bestehenden, sanierungsbedürftigen Infrastruktur verbleiben.

Mehr Flexibilität und Privatsphäre

Viele moderne Behandlungsformen bewirken, dass die Aufenthaltszeiten im Spital verkürzt und viele Behandlungen ambulant durchgeführt werden können. Die mit dem Neubau gewonnene Flexibilität unterstützt einen guten Patientenfluss. Zur Erhöhung der Patientensicherheit und der Effizienz im Betrieb einerseits und zur Wahrung der Privatsphäre andererseits sind Einzelzimmer eingeplant. Diese können im Ernstfall als Doppelzimmer genutzt werden. Das Spital wurde kompakt zur effizienten Erbringung der medizinischen Grundleistungen geplant, die in der Eignerstrategie und im Leistungsauftrag festgelegt sind. In der Eignerstrategie wurde durch die Regierung definiert, dass

das Landesspital die medizinische Grundversorgung zu erfüllen hat, welche nun im Neubau vorgesehen ist.

Nur mit einem eigenen Landesspital in einer zeitgemässen Infrastruktur kann Liechtenstein mit Blick in die Zukunft selbstbestimmt das Steuer in der Gesundheitsversorgung in der Hand behalten.

Ambulante und stationäre Versorgung gesichert

Das Landesspital deckt die ambulante und stationäre Versorgung bei häufig auftretenden medizinischen Problemen ab, die nicht in einer Arztpraxis erfolgen. Die Notfallstation ist rund um die Uhr ohne Voranmeldung offen. Auch das Notfalltelefon 230 30 30 wird hier betreut. Weiter bietet das Landesspital ambulante Sprechstunden und Behandlungen in diversen Spezialgebieten der Inneren Medizin, Chirurgie und Orthopädie/Traumatologie sowie eine Tagesklinik für ambulante Eingriffe oder onkologische Behandlungen. Im stationären Bereich werden Patientinnen und Patienten von Fachpersonal in Pflege, Innerer Medizin, Chirurgie, Orthopädie/Traumatologie sowie weiterem Fachpersonal versorgt. Insbesondere die Akutgeriatrie, die auf ältere Menschen spezialisiert ist, nimmt einen wichtigen Platz im Angebot des Landesspitals ein.

Regierung des Fürstentums Liechtenstein

JA zum Ergänzungskredit heisst,

- wir bauen für uns alle in Liechtenstein ein zeitgemässes Spital.
- weiterhin die medizinischen Leistungen im Land selbst zu bestimmen.
- während einer Pandemie im eigenen Spital versorgt zu werden.
- dass Umsatz und Steuergelder auch in Zukunft im Land bleiben.
- Angehörige im Alter in guten Händen zu wissen.
- eine 24h-Notfallversorgung mit kurzen Wartezeiten zur Verfügung zu haben.
- weiterhin auf familiäre und wohnortsnahe Spitalversorgung zählen zu können.
- attraktive Ausbildungsplätze anzubieten und damit Fachkräfte der Zukunft ausbilden zu können.
- im eigenen Spital auf Top-Qualität zählen zu können.

4 | Volksabstimmung vom 16. Juni 2024 zum Finanzbeschluss vom 7. März 2024 über die Genehmigung eines Ergänzungskredits zur Umsetzung des Projekts «Inspira II» beim Neubau des Liechtensteinischen Landesspitals

Der Landtag hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 7. März 2024 den Finanzbeschluss über die Genehmigung eines Ergänzungskredits zur Umsetzung des Projekts «Inspira II» beim Neubau des Liechtensteinischen Landesspitals verabschiedet.

Am 12. April 2024 wurde bei der Regierung ein Referendumsbegehren um Durchführung einer Volksabstimmung über den vom Landtag verabschiedeten Finanzbeschluss eingereicht.

Die Regierung hat den Termin für die Volksabstimmung auf Sonntag, 16. Juni 2024, festgesetzt.

Mit dieser Informationsbroschüre gibt die Regierung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine Orientierungshilfe für die Abstimmung. Die Broschüre bietet gleichzeitig den Befürwortern und den Gegnern des Finanzbeschlusses die Möglichkeit, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ihre Argumente zu erläutern.

Die Regierung empfiehlt ein JA zum Finanzbeschluss vom 7. März 2024 über die Genehmigung eines Ergänzungskredits zur Umsetzung des Projekts «Inspira II» beim Neubau des Liechtensteinischen Landesspitals

Disclaimer

Für den Inhalt der Seiten dieser Informationsbroschüre sind die jeweiligen Ersteller verantwortlich.